

Tourenbericht Schnitzlerweg Axalp vom 29.09.2024



Am besagten Sonntagmorgen trafen sich trotz betrübten Wetter 11 Naturfreunde auf dem Gemeinde Parkplatz ein.

Nass war zwar die Nacht, aber auf gutes Wetter durften wir hoffen laut Wetterbericht. Und wir wurden nicht enttäuscht.

In Fahrgemeinschaft mit drei Autos fuhren wir über den Brünig auf die Axalp. Oben angekommen galt Vorsicht beim Aussteigen da es um die null Grad war. Der erste Blick galt der verschneiten Briener Rothornkette. Wir um Schatten, und die Berge gegenüber glänzten im Sonnenschein. Handschuhe anziehen galt es bevor wir losmarschierten. Gemütlich mal auf mal ab, und immer wieder die handwerklich geschickt geschnitzten Holzfiguren am Wegrand zu entdecken. Was auch manchen Schmunzler in unsere Gesichter zauberte. Langsam kam die Sonne und die Bäume dampften im Sonnenlicht. Nach ca. 1 1/4 Std. erreichten wir das Hinterburgseeli das noch im Schatten lag. Während der kleinen Pause gesellte sich auch die Sonne zu uns, und es wurde eine Schicht Kleider in den Rucksack gepackt. Denn jetzt kam der Aufstieg zum Rest. Hilten. Ein wenig Schnee lag noch ganz in der Nähe über den einen Hügelzügen, einfach eine Augenweide wie sich diese Bergwelt uns zeigte. Einkehren war natürlich auch angesagt und fast alle schnabulierten eine feine selbstgemachte Kürbissuppe und gönnten sich noch einen feinen Kaffee bevor wir den Abstieg unter die Füsse nahmen. Noch einen kleinen Abstecher rechts rum, wo wir noch andere neue Holz schnitz Figuren bestaunen konnten. Auch solche die langsam in die Jahre gekommen waren.

Der Lawinenreiche Winter 1998 und der Sturm Lothar 1999 hinterliessen umgestürzte Bäume und enorme Schäden im Raum Axalp und so schmückten die Briener Holzbildhauer dieses wilde Durcheinander mit diesen zahlreichen Schnitzfiguren. Wirklich eine herrliche Idee die manchen Wanderer zum staunen bringt so wie auch uns.

Alle genossen diesen herrlichen Sonntag und waren sichtlich begeistert vom Wetter und der Schnitzer Kunst. Ein kleiner Umtrunk noch zum Schluss bevor wir uns auf zur Heimfahrt machten. Danke allen die mich begleitet haben.

Mit Berg frei

die Tourenleiterin Marlies

Teilnehmer: Marie Theres, Beat, Colette, Irene, Alice, Zita, Lydia, Peter, Tara – Gast: Erwin

Marschzeit: 3 Std. / 390m + / 390m –

Wetter: Herbstlich, Kalt und Sonnig

